

Gemeinderat in Kürze

Sitzung am 17. September 2013 im Bürgerhaus in Sauldorf

Der Jahresabschluss für den Gemeindehaushalt 2012 konnte, wie bereits in den vergangenen Jahren wieder mit einer positiven Bilanz vorgelegt werden. Bei der Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt ergibt sich gegenüber dem am 20.11.2012 beschlossenen Nachtragshaushaltsplan 2012 eine Verbesserung in Höhe von 554.468,79 €. Diese Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus der Mehreinnahme beim Holzerlös und den Schlüsselzuweisungen des Landes. Damit konnte die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuführung bei weitem übertroffen werden. Unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen für Kredite ergibt sich eine Nettoinvestitionsrate von 828.763,50 €, d.h. pro Einwohner wurden 331 € erwirtschaftet. Der Landesdurchschnitt 2012 bei vergleichbaren Gemeinden liegt laut einer vorläufigen Schätzung des Gemeindetages Baden-Württemberg bei 266 €/Einwohner. Diese Mittel wurden in Infrastrukturmaßnahmen, wie Wasserleitungs-, Straßen- und Wegebau in den Teilorten der Gemeinde investiert.

Da – entgegen der Planung im Haushalt 2012 und auch im Nachtragshaushalt – keine Kreditaufnahme notwendig war, konnte der Schuldenstand 2012 auf 415.659,06 € (= 166,26 €/Einwohner) gesenkt werden. Nachdem nun im 9. Jahr in Folge keine neuen Kredite aufgenommen werden mussten, konnte der Schuldenstand seit 2004 von 1.457.481,25 € auf 415.659,06 € verringert werden. Mit einem Anteil von 10,55 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts liegen die Personalkosten unverändert auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Die Jahresrechnung 2012 konnte mit Einnahmen und Ausgaben von je 7.617.479,93 € festgestellt werden.

Im Rahmen des Förderprogramms zum Abriss alter bzw. nicht mehr erhaltenswerter Bausubstanz wurden für den Abruch von 3 Objekten in Sauldorf Förderzusagen bewilligt. Nachdem das Abrissprogramm für die Teilorte Sauldorf und Krumbach Ende Oktober 2013 ausläuft, wurde die Verwaltung mit der Bedarfsermittlung weiterer Abruchobjekte in den anderen Teilorten beauftragt. Die Bevölkerung ist aufgefordert, über eine Interessenabfrage entsprechende Objekte zu benennen.

Die Arbeiten zur Erneuerung der Fliesen im ehem. Schulgebäude in Krumbach wurden nach erfolgter Ausschreibung an den preisgünstigsten Bieter, die Fa. ERWA Walk GmbH in Sauldorf zum Angebotspreis von 8.365,39 € vergeben.

Im früheren Konzessionsvertrag mit der Badenwerk AG war die Betriebsführung der gemeindeeigenen Straßenbeleuchtung geregelt. Nachdem dieser Vertrag abgelaufen ist, war es erforderlich, eine Anschlussregelung zu finden. Der Gemeinderat stimmte zu, dass diese Arbeiten die EnBW Regional AG über den angebotenen Basis-Dienstleistungsvertrag für die nächsten 4 Jahre übernimmt.

Die Einbeziehungssatzung „Sauldorf“ für den Bereich des Grundstücks Flst.Nr. 1125/2 Mkg. Sauldorf wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 29.01.2013 beschlossen. In den weiteren Planungen hat der Eigentümer nunmehr festgestellt, dass zur Realisierung seiner Vorhaben (Hallenbau mit späterer Erweiterungsmöglichkeit) insbesondere die auf seinem Grundstück zu realisierenden naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen eine zu große Beeinträchtigung darstellen und den späteren Betriebsablauf massiv gefährden könnten. Aus diesem Grund wird eine Änderung der Einbeziehungssatzung beantragt. Der Gemeinderat stimmte der weiteren Planung zu und beauftragte die Verwaltung mit der Entwurfsaufstellung und der öffentlichen Auslegung. Die Kosten des Verfahrens hat der Antragsteller zu tragen.

Der sektorale Teilflächennutzungsplan Windkraft ist nach der 2. erneuten Auslegung nun genehmigungsreif. Der Gemeinderat billigte die Planung und stimmte einer entsprechenden Beschlussfassung in der Verwaltungsgemeinschaft zu.

Bei der 72-Stunden-Aktion wurden die Jugendlichen mit vielen Sachspenden unterstützt, auch erhielten die Auentalschule und örtlichen Feuerwehren mehrere Sach- und Geldspenden. Allen Spenden wurde mit deren Zweckbindung zugestimmt.

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 16. Juli 2013 die Entscheidung über den Wahlmodus ab der Kommunalwahl 2014 auf die jetzige Septembersitzung verschoben, um sich ein besseres Meinungsbild verschaffen zu können. Nach eingehender Diskussion stimmte der Gemeinderat mehrheitlich für die Abschaffung der unechten Teilortswahl; dies bedeutet, dass bei der kommenden

Gemeinderatswahl die Sitzverteilung nach Teilorten nicht mehr festgeschrieben ist, sondern die Sitze entsprechend der Stimmanteile der Kandidaten/Listen vergeben werden.

Nachdem der Angrenzer des Feldweggrundstücks Flst.Nr. 544/8 der Gemarkung Boll aufgefordert wurde, die öffentliche Verkehrsfunktion dieses Weges wieder herzustellen, wurde im Gegenzug das Kaufinteresse an diesem Weg bekundet.

Der Weg Flst. 544/8 befindet sich im Dorfbereich (Innenbereich) von Boll und ist nicht im Flurbereinigungsverfahren eingebunden. Im direkt angrenzenden Flurbereinigungsgebiet führt der Weg weiter entlang des Krumbachs bis zum nächsten Wirtschaftsweg. Der Weg stellt somit eine Verbindung zwischen der Ilgentaler Straße und dem Wirtschaftsweg dar, wobei die hinterliegenden Grundstücke über diesen Wirtschaftsweg auch erreicht werden können. Dadurch, dass der Weg direkt am Gewässer „Krumbach“ verläuft, für das die Gemeinde unterhaltungspflichtig ist und dieser Weg auch als Gewässerrandstreifen angesehen werden muss, hat der Gemeinderat keine Möglichkeit gesehen, diesen Weg dem beschränkt öffentlichen Verkehr zu entziehen und zu veräußern. Der Weg verbleibt als Feldweg im Gemeindeeigentum.

Zu den Baugesuchen von

- Daniela Längle und Markus Derksen
bzgl. Anbau eines Einfamilienwohnhauses auf Flst. Nr. 725, Gemarkung Rast
- Daniela Längle und Markus Derksen
bzgl. Kenntnisgabeverfahren – Abbruch der bestehenden Scheune auf Flst. Nr. 725, Gemarkung Rast
- Andrea und Frank Maier
bzgl. Kenntnisgabeverfahren – Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Flst. Nr. 326, Gemarkung Wasser; hier: Antrag auf Abweichung/Ausnahme/Befreiung bezüglich der Dachneigung und Dachform
- Detlef Setz
bzgl. Kenntnisgabeverfahren – Erstellung einer Garage auf Flst. Nr. 565, Gemarkung Rast
- Thomas Sarachella
bzgl. Umbau einer Garage zum Wohnhaus mit Carport, Aufbau zweier Dachgaupen auf dem bestehenden Wohnhaus, Abbruch des Dachstuhles der Garage auf Flst. Nr. 1141 u. 1149, Gemarkung Sauldorf
- Claus und Johann Schafheitlin
bzgl. Errichtung eines offenen Holzlagers auf Flst. Nr. 849, Gemarkung Boll
- Anita und Marc Reutter
bzgl. Neubau einer Garage mit Geräteraum (Unterkellerung) auf Flst. Nr. 368/5, Gemarkung Bietingen

hat der Gemeinderat sein Einvernehmen bzw. seine Zustimmung erteilt.